

# AUS DEM NORDEN

Walsum · Hamborn · Meiderich

## Sagurna lobt Erneuerung der Bahnhofstraße

Arbeiten sollen im Sommer beginnen



**Meiderich.** SPD-Fraktionschef Bruno Sagurna begrüßt den Ausbau der Bahnhofstraße in Duisburg-Meiderich. Er soll im 2. Halbjahr 2019 beginnen. Die Straßenerneuerung der Bahnhofstraße wird von der Straße Auf dem Damm bis Ritterstraße durchgeführt.

„Die Bahnhofstraße ist eine wichtige Verbindungsstraße zur A59. Die Straße muss dringend saniert werden. Ich freue mich daher, dass die Maßnahme nun beginnt“, so SPD-Ratscherr Bruno Sagurna.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen 600.000 Euro. Der Ausbau soll in zwei Abschnitten erfolgen. Im ersten Schritt werde die Fahrbahn von der Kreuzung „Auf dem Damm“ bis zur „Marktstraße“ erneuert und die Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Ab 2020 wird dann in einem zweiten Bauabschnitt der Kanalbau in der Bahnhofstraße bis zur Ritterstraße und im weiteren Verlauf der Ritterstraße mit anschließender Wiederherstellung der Fahrbahn erfolgen. Eine entsprechende Vorlage wird im Mai in den zuständigen Gremien beraten.

### Straßenbaubeiträge abschaffen

Bruno Sagurna hofft, dass die schwarz-gelbe Landesregierung im Sinne der Bürger bei dem Thema „Anliegerbeiträge“ noch einlenkt. „Hier muss die Landesregierung der Forderung der SPD nachgeben, die zum Teil hohen Beiträge für Anwohner beim Straßenbau wie in anderen Bundesländern komplett abzuschaffen und durch Landesmittel zu ersetzen.“

## Passionskonzert in der Abteikirche

**Alt-Hamborn.** In der Abteikirche Hamborn, An der Abtei, findet am Sonntag, 14. April, um 17 Uhr ein Passionskonzert statt. Ausführende sind unter anderem das Mercatorensemble der Duisburger Philharmoniker. Die zwei zur Aufführung kommenden Werke nehmen Bezug auf die Thematik der bevorstehenden Kartage. Das „Stabat Mater des mit 26 Jahren verstorbenen Komponisten Giovanni Battista Pergolesi beschreibt den abgrundtiefen Schmerz Mariens, die ihren Sohn auf grausame Weise sterben sieht. Bachs Solokantate „Ich hab' genug“ befasst sich in individueller Weise mit dem Thema Tod.

## Konzept für Laar wird präsentiert

**Laar.** In einer Informationsveranstaltung des Runden Tisches Duisburg-Laar, zu dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, wird das Integrierte Stadtteil-Entwicklungs-Konzept (ISEK) in Laar in seinen Eckpunkten vorgestellt. Die Sitzung findet am Dienstag, 9. April, um 18 Uhr statt. Der Veranstalter hatte versehentlich zuvor eine falsche Uhrzeit genannt. Die Versammlung findet in den Räumlichkeiten der Cordian-Hausgemeinschaften, Austraße 3, statt. Mitarbeiter der EG DU und der Stadt Duisburg sind vor Ort.

## Park statt Schrottimmobilien

Laar soll weiterhin gefördert werden. Die Friedrich-Ebert-Straße gilt bei der Politik weiterhin als sozialer Brennpunkt

Von Dennis Bechtel

**Laar.** Leerstand und Verfall prägen das Bild auf der Friedrich-Ebert-Straße in Laar. Die einst florierende Einkaufsstraße des schnuckeligen Ortes in Rheinnähe ist in den vergangenen Jahren immer weiter verkommen. Dem will die Politik entgegenwirken.

Die Bezirksvertretung hat einstimmig die Installation einer Grünfläche im Bereich zwischen Thomasstraße, Friedrich-Ebert-Straße und Franklinstraße beschlossen. Dass zwei Gebäude in diesem Bereich nicht der Stadt gehören und sie so nicht abgerissen werden können, soll bei den Plänen, nach Aussage der Stadt, nicht stören.



„Die Pläne sind gut, wir sind sehr für eine Aufwertung des Zentrums des Ortsteiles.“

**Christoph Eickhoff,** CDU-Fraktionsvorsitzender in Meiderich/Beeck

Obwohl in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen wurden, den direkt am Ostufer des Rheins gelegenen Ortsteil Laar aufzuwerten, bestehen immer noch erhebliche Funktionsdefizite, die vor allem die Einzelhandelsstruktur betreffen. Die Politik bezeichnet Laar – speziell an der Friedrich-Ebert-Straße – darüber hinaus als sozialen Brennpunkt.

Durch die Planung soll die Straße und somit der Stadtteil deutlich aufgewertet werden. Die stark sanierungsbedürftigen und größtenteils leerstehenden Gebäude sollen abgerissen werden und einer öffentlichen Grünfläche an der Friedrich-Ebert-Straße Platz machen. Jedoch ist die Situation ver-



Der heruntergekommene Bereich der Friedrich-Ebert-Straße. Das Bild entstand im Spätsommer 2018. Anstelle der Häuser ist ein kleiner Park mit 5000 Quadratmetern Fläche geplant.

FOTO: GREGOR HERBERHOLD

zwickter als sie sich zunächst anhört: Zwar stehen einige Häuser komplett leer und andere sind als nur noch als Bauruinen zu bezeichnen. Ein Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße (Hausnummer 107) wird allerdings noch vom Eigentümer genutzt – ein Ladenlokal im Erdgeschoss und eine Wohnung in der ersten Etage. Der Eigentümer weigert sich, sein Haus zu verkaufen – wir berichteten. Die direkten Nachbargebäude können aller-

dings nicht ohne weiteres abgerissen werden, da sie mit dem Haus so verbaut sind, dass sie dieses stützen.

„Die Pläne sind gut, wir sind sehr für eine Aufwertung des Zentrums des Ortsteiles, aber zunächst müssen wir auch klären, wie man mit dem Haus, das nicht der Stadt gehört, umgegangen werden kann“, sagt Christof Eickhoff, Fraktionsvorsitzender der Meidericher CDU. Zunächst müsse man klären,

in wie weit es Sinn macht, sich dem Eigentümer noch einmal zu nähern und mit ihm ein weiteres Gespräch zu führen. Auch andere Teilnehmer der Bezirksvertretung sahen das so und stimmten schließlich dem Beschluss zu.

### Notfalls Park rund ums Haus

In der Tat ist es so, dass die Pläne auch dann umgesetzt werden sollen, wenn die Stadt das Haus, in dem derzeit ein Schlüsseldienst angesiedelt ist, nicht kaufen kann, wie die Redaktion auf Nachfrage erfahren hat. Gleiches gilt für die Problematik mit einem Gebäude an der Thomasstraße.

Der geplante Bereich soll in jedem Fall in eine Grünfläche verwandelt werden. Sollte man die Häuser erwerben können, würden sie abgerissen. Anderenfalls würden die Häuser stehen bleiben und die Grünfläche darum herum installiert werden.

### Altlasten unter der Erde

■ Vor dem Gebäude Thomasstraße 3 war **unterirdisch ein Öltank** mit rund 10.000 Liter Fassungsvermögen eingebaut.

■ Dieser wurde zusammen mit einem **Ölabscheider bei den Abbrucharbeiten** auf den Grundstü-

cken Friedrich-Ebert-Straße 3a, 115 und 113 ausgebaut und wie die im Boden vorgefundenen Altlasten entsorgt.

■ Anschließend wurde in diesem Bereich ca. **60 cm Mutterboden aufgetragen.**

## Heimatverein lädt zur Jahreshauptversammlung

Die Walsumer müssen zwei neue Beisitzer wählen. Außerdem planen sie die nächsten Touren

Von Gregor Herberhold

**Aldenrade.** Der Heimatverein „Walsum“ lädt seine Mitglieder am 5. April zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt um 18 Uhr im Hotel Haus Garden an der Friedrich-Ebert-Straße 131. Unter anderem müssen zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden.

### Erste Tour führt zum Spargelhof

Helmut Schorsch, Vorsitzender des Verein, freut sich, dass bei der Gelegenheit auch gleich wieder Tickets für die beliebte Spargelfahrt nach Alpen-Veen zum Hof Schippers angeboten werden können. Die Tour ist am 4. Juni geplant. Die Ausflügler starten um 11.30 Uhr in Aldenrade mit dem Bus. Nach dem Spargelessen folgt ein Ausflug zum Forsthaus Waldwinkel, wo noch Kaffee und Kuchen serviert werden. Tickets kosten 35 Euro.

Neu gewählt werden müssen zwei Beisitzer. Mia Sosinski und Bertold

Plociniczak stellen ihre Ämter zur Verfügung.

Als Gast erwarten die Heimatfreunde Bezirksbürgermeister Georg Salomon. Er wird einen Vortrag zum Thema „Wie geht es in Walsum weiter?“ halten. Neben dem Geschäfts- und Kassenbericht wird

es auch noch Hinweise aufs 2019er-Fahrtenprogramm des Heimatvereins geben. Fest steht bereits die beliebte mehrtägige Reise im Frühsommer. Vom 30. Mai bis zum 2. Juni geht es nach Oberfranken in die Gegend um Bamberg.

### Helmut Schorsch als Reiseleiter

Die Mitfahrer dürfen sich auf Übernachtungen im Hotel Vier Jahreszeiten in Breitengüßbach freuen. Unterwegs wird in Würzburg eine Pause eingelegt, Bamberg selbst steht auch auf dem Besichtigungsprogramm. Dort geht es in die Altstadt mit dem Dom.

Weiter geht es nach Bayreuth, wo die Ausflügler auf Richard Wagners Spuren wandeln wollen. Am letzten Tag wird auf dem Heimweg noch die Basilika der Vierzehn Heiligen besucht.

Die Fahrtkosten liegen bei 279 Euro inklusive Übernachtungen und Essen sowie Führungen. Für Einzelzimmer müssen 49 Euro extra



Der Heimatverein weiß, wie man feiert. Das Bild entstand 2018. FOTO: L. FRÖHLICH

## KOMPAKT

Vermischtes



## LESERMEINUNG

### Nicht optimal

**Wanderweg.** Das Fahren mit dem Auto auf dem Weg ist ein absolutes Übel und sollte schnellstens unterbunden werden. Wer kann mir aber erklären, was an dem neuen Weg - abgesehen mal von der Asphaltierung - optimal sein soll? Der vorherige Promenadenweg verteilte sich über die gesamte Breite in zwei Wege - mittig von einem Grünstreifen durchgezogen -, wobei der eine Weg überwiegend von Radlern, Joggern und Hundehaltern mit angeleiteten oder auch freilaufenden Hunden genutzt wurde, der andere von Spaziergängern. Nun müssen sich alle den Weg teilen. Spaziergänger weichen den Radlern aus, Radler bremsen wegen der Spaziergänger und freilaufenden oder an langen Leinen gehaltenen Hunden. Optimal sieht anders aus. **Gabi Brünken**

### Frischer Wind

**Bezirksbürgermeister.** Per Losentscheid ist Herr Jungbauer von der CDU zum neuen Hamborner Bezirksbürgermeister gewählt worden. Das muss kein schlechtes Omen sein, denn die Politik braucht von Zeit zu Zeit mal eine Auffrischung und neuen Wind. Und für die Demokratie kann dies von Nutzen sein, wenn nach Jahren der Alleinherrschaft der SPD mal eine andere Partei den Bezirksbürgermeister stellt. **Volker Finken**

## BLITZER

Geblitzt wird am Donnerstag auf der Ahrstraße in Beeckerwerth, Barbarastraße in Overbruch, Brückelstraße und Oberhauser Straße in Obermeiderich, Holtener Straße in Aldenrade, Karlstraße und Manfredstraße in Vierlinden, Paul-Bäumler-Straße in Mittelmeiderich, Römerstraße in Fahrn, Theodor-Heuss-Straße in Alt-Walsum, Unter den Ulmen und Vohwinkelstraße in Untermeiderich.

## MARKTPLATZ

■ Umzüge Schrooten 0203/353099

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt folgender Firmen bei

**Hammer**  
**Möbel Dvorak**  
**Raumdesign Dommers**  
**Rüsen**  
**Teppichatelier**  
**Wohnwelt Fahnenbruck**

**WIR SUCHEN ZUSTELLER**

**MORGENSTUND** hat für Sie auch Gold im Mund?  
**Werden Sie Zusteller für die Zeitung!**  
Einfach kostenfrei anrufen!

☎ **0 800 / 4 50 40 50**